

# Baum auf den Schultern

Maibaumfreunde Ilshofen arbeiten und feiern seit 40 Jahren gemeinsam

**40 Jahre Maibaumfreunde Ilshofen – an dieses Jubiläum dachte niemand. Den 30. April allerdings, den vergisst seit Jahren niemand, denn da wird gemeinsam gearbeitet und gefeiert.**

UTE SCHÄFER

**Ilshofen.** In einer geheimen, traditionellen Aktion kurz vor dem 30. April machen sie sich auf in den Gemeindewald. Dann wird er konspirativ gesägt, geschält und gerichtet. Denn wo und wann der Baum geschlagen wird – das verraten die Ilshofener Maibaumfreunde nicht. „Es gibt immer irgendwelche, die den Baum im Wald zersägen“, erklärt Sven Baumann. „Doch das hat mit Maibaumtradition nichts zu tun. Das ist Sachbeschädigung.“

Allerdings: Einen bereits aufgestellten Baum in der Nacht zum 1. Mai umzusägen, das ist etwas anderes. Das ist fast schon Sport. „Damit das nicht passiert, bewachen wir unseren Baum die ganze Nacht über“, erläutert Alfred Winter. Auch wenn die Männer früher schon mal in Terminnöte gekommen sind. „Wir mussten ja für unsere Madlich auch noch Maibäume stecken. Und Kalkspuren legen“, erinnert sich Michael Lehmann.

40 Maibaumfreunde (und -freundinnen) gehören seit Jahren zum harten Kern, und selbst für Nach-



Konspirativ machen sich die Maibaumfreunde auf in den Wald, denn wo und wann der Baum geschlagen wird, ist Geheimsache. Privatfoto

wuchs ist gesorgt: „Bei vielen machen sogar jetzt schon die Kinder mit“, sagt Sven Baumann.

Und so sind auch die Aufgaben von Jahr zu Jahr immer gleich ver-

teilt: „Die Jungen schlagen und richten den Baum, die Älteren kümmern sich um die Bewirtung.“

Angefangen hat alles ganz klein. Mit der Axt sei die Turner-Clique

vor rund 40 Jahren erstmals in den Wald marschiert und habe einen Baum geschlagen. „Die Gemeinde hat uns immer einen geschenkt“, sagt Alfred Winter. Und dann habe man ihn mit Manneskraft auf den Schultern in den Ort geschleppt. „20 Mann haben wir dafür gebraucht“, erinnert sich Alfred Winter. Dann habe man ihn vor der Volksbank in einen Gulli gesteckt – und schon stand dem 1. Mai nichts mehr im Wege.

Im Laufe der Jahre wurden Baum und Zuschauerschar immer größer, das dazugehörige Fest immer netter. Unvergessen ist Bausch & Ströbel-Kollege Takashi: Der kam zum Maibaumfest jahrelang eigens aus Japan angereist, berichtet Andreas Bürckert.

Denn vor zirka 25 Jahren hatten sich die Maibaumfreunde entschlossen, ihre Besucher auch zu bewirten. „Gebratene Würste gab es“, erklärt Harald Harlaß. „Mehr bieten wir auch heute noch nicht an.“ Die Maibaumfreunde sind ja kein Catering-Unternehmen. Und so freuen sich die Maibaumfreunde auch auf übermorgen: „Es ist immer schön, gemeinsam etwas zu schaffen.“

## Info

Der Ilshofener Baum wird gestellt am Donnerstag, 30. April, ab 16 Uhr auf dem Marktplatz in Ilshofen. Dort stehen auch das Zelt und der Grill der Maibaumfreunde.

## POLIZEIBERICHT

### Aufgefahren

**Crailsheim.** Vor der roten Ampel auf der Haller Straße hielt am Sonntag um 16.45 Uhr eine Mitsubishi-Fahrerin an. Eine folgende Fiesta-Fahrerin erkannte dies zu spät und fuhr auf. Während am Fiesta kein Schaden entstand, beläuft sich der Sachschaden am Mitsubishi auf 500 Euro.

### Vorfahrt missachtet

**Crailsheim.** Von der Straße ‚Im Fliegerhorst‘ bog am Sonntag um 16.20 Uhr ein Audi-Fahrer nach links in die Ludwig-Erhard-Straße ab. Dabei nahm er einem Astra-Fahrer die Vorfahrt. Die beiden Autos stießen zusammen. Durch die Wucht des Aufpralls wurde der Audi gedreht und streifte einen abgestellten Audi. Im weiteren Verlauf stieß das Auto gegen einen Steinquader. Der Sachschaden addiert sich auf 13 000 Euro.

Anzeige

**Ganz unter sich**

1x pro Woche gemütlich sitzen und schwitzen in unserer 7-Tage-Sauna-Erlebniswelt stärkt die Abwehrkräfte und das Nervenkostüm. Die separate Panorama-Sauna im 2.OG ist Di. + Mi. nur für Frauen, Do. für Männer reserviert.

Weiterweise 7  
Tel. 0791/75871-30

SOLBAD  
SCHWABISCH HALL

### Rückwärts gegen Audi

**Blaufelden.** Auf einen Parkplatz in der Crailsheimer Straße wollte am Sonntag um 15 Uhr ein Audi-Fahrer einfahren. Als er bemerkte, dass dort ein Randstein war, setzte er zurück und stieß dabei gegen einen Audi. An den Autos entstand ein Schaden von jeweils 1000 Euro.

### Audi zerkratzt

**Crailsheim.** Am Sonntag zwischen 6 Uhr und 11.30 Uhr wurde von einem Unbekannten ein Audi zerkratzt, der auf einem Stellplatz in der Worthingtonstraße abgestellt war. Zudem schlug der Täter die Windschutzscheibe ein.

### Einbrecher gestört

**Crailsheim.** Die Garagentüre einer Halle in der Gartenstraße wollte am Sonntag zwischen 22.25 Uhr und 22.45 Uhr ein Unbekannter aufbrechen. Vermutlich wurde er dabei gestört und sah von seinem Vorhaben ab.

### Mit Alkohol unterwegs

**Wallhausen.** Ein Mercedes-Fahrer wurde am Sonntag um 23.45 Uhr von einer Polizeistreife auf der Hengstfelder Straße überprüft. Er wurde wegen Alkoholeinwirkung zur Blutprobe gebracht. pol

## KURZ & BÜNDIG

**Der Landfrauenverein Rot am See** lädt gemeinsam mit dem Verein für Homöopathie und Lebenspflege zum Vortrag mit Britta Langsam ein. Der Vortrag über den Begründer der Homöopathie, Samuel Hahnemann, beginnt heute um 20 Uhr im Bürgerhaus. Der Eintritt ist frei.

**Die Landjugend von Rot am See** trifft sich heute Abend um 20 Uhr zu einem gemütlichen Bilderabend im Musdorfer Vereinsheim.

**Den Vortrag „Wenn Vergessen zur Last wird – vom Umgang mit Demenz“** hält am morgigen Mittwoch, 20 Uhr, Diakon Wolffhard Rudat im evangelischen Gemeindehaus in Hengstfeld.

**Die Evangelische Fachschule für Organisation und Führung in Hall** lädt morgen, 29. April, 19 Uhr in die Fachschule im Komberger Weg Fachkräfte aus sozialen Berufen zum Infoabend über die Weiterbildung zum Fachwirt für Organisation ein. Der nächste Kurs startet im September. ht

## Der Erfolg basiert auf Teamarbeit

Drei Sänger und fünf Musiker beim Gesang- und Musikverein Stimpfach geehrt

**„Wenn Sängerbund, Musikkapelle und Spektakor-lär miteinander größere Veranstaltungen durchführen, ist die Grundlage für einen überzeugenden Auftritt des ganzen Vereins geschaffen.“**

**Stimpfach.** Diese Feststellung traf Vorsitzender Walter Scheiner bei der Hauptversammlung des Gesang- und Musikvereins Stimpfach. Das Konzert „Frische Töne im Frühling“ und die beiden Faschingsprunksitzungen standen im Mittelpunkt. Dabei habe sich erneut gezeigt, dass solche Veranstaltungen nur durch gutes Teamwork erfolgreich bewältigt werden können. Der Abteilungsleiter des Sängerbunds Otto Erhardt berichtete vom Einsatz der 24 Sänger und sprach Chorleiter Willi Konle, seinem Vize Gerd

Teis und den Notenwartenden Josef Schmid und Josef Schneider Dank aus. Für fleißigen Probenbesuch wurden Willi Konle, Otto Erhardt, Josef Schmid, Hans Sommer, Walter Baumann, Otto Schmidt und Franz Schlosser beschenkt. 38 Sängerinnen und Sänger umfasst der Chor „Spektakor-lär“, der unter Maria Wirt 33 Proben und sieben Auftritte absolviert hat, so Abteilungsleiterin Silvia Abendschein.

Nach dem Bericht von Abteilungsleiter Hubert Fredrich zählt die Musikabteilung mit Dirigent Josef Saur 87 aktive Musikerinnen und Musiker. Neu im Ausbildungsangebot sei die musikalische Früherziehung im Kindergarten. (Rafaela Erhardt), an der 14 Kinder teilnehmen. Erstmals nutzten zehn Kinder auch die Ausbildungsmöglichkeit im Gitarrenspiel (Sabine Widmann). In der Jugendkapelle (Ina



Die Geehrten mit Bürgermeister Matthias Strobel, Abteilungsleiter Hubert Fredrich, Vorsitzendem Walter Scheiner und Chorleiter Willi Konle. Foto: Josef Saur

Schmidt) musizieren 24 Musiker (zuständig Anna Ziegler). Für fleißigen Probenbesuch wurden Peter Kurz, Josef Saur, Siegfried Rottler, Petra Moser, Hubert Fredrich und Hubert Erhardt ausgezeichnet. Für 30-jähriges und 25-jähriges Singen im Chor wurden Franz Schneider,

Josef Merz und Hans Stegmeier vom Hohenloher Gau und vom Verein geehrt, die Musiker Petra Moser (20 Jahre), Mareike Baudermann, Katja Kurz, Richard Rüdener und Andreas Ziegler (jeweils 10 Jahre) erhielten Ehrennadeln des Blasmusikverbandes sowie des Vereins. ws

## 31 Schriftsteller kommen aus Langenburg

Zum „Welttag des Buches“ werden Autoren aus der Stadt vorgestellt

**Langenburg.** Bereits 1995 erklärte die UNESCO den 23. April zum „Welttag des Buches“. Grund genug auch für den Literaturkreis Langenburg, an diesem Tag auf Langenburger Autoren von gestern und heute aufmerksam zu machen. Unter dem Motto „Wer hätte das gedacht?“ konnte der Literaturkreis 31 Langenburger Schriftsteller in der alten Schule präsentieren. Alle Autoren wurden kurz vorgestellt, darunter auch Agnes Günther, die in ihrer Literatur ein Stück Langenburger Heimatgeschichte widerspiegelt. Nicht unerwähnt sei auch Brunhilde Bross-Burkhardt mit ihren Büchern über Kräuter und Gemüse. Ein kurzweiliger Abend, unter anderem präsentiert von Luise Cramer und Heide Ruopp, interessant, aufschlussreich und bei Weitem nicht so trocken, wie das Thema anfänglich vermuten ließ. peh



Luise Cramer präsentiert die Schriftsteller in der alten Schule in Langenburg.

Foto: Peer Hahn